



Jahrgänge 1-4: Relevanzbegründung

Die Gesellschaft, in der Kinder heute aufwachsen, ist vorrangig geprägt von einer nicht-nachhaltigen Mobilitätskultur (siehe auch Baustein „Verbrauchen und verbraucht werden“). Um diese erkennen und verändern zu können, braucht es starke Persönlichkeiten. Die Grundschule kann einen Beitrag dazu leisten, Schülerinnen und Schüler in ihrem Selbst- und Verantwortungsbewusstsein zu stärken, damit sie die ihnen vorgelebte Mobilitätskultur nicht unkritisch übernehmen, sondern sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten lernen und orientiert an ihren Bedürfnissen ausleben können.

Der Baustein zielt darauf ab, Einstellungen und Verhaltensweisen anzuregen, die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, Irritationen, Verletzungen und Fehlschläge konstruktiv zu bewältigen anstatt sie zu verdrängen. Dazu gehört, eigene Bedürfnisse, Stärken und Schwächen, Interessen, Wahrnehmungen und Empfindungen zu (er)kennen, zu artikulieren und in angemessenem Verhalten ausdrücken zu können: Was gefällt mir? Was kann ich? Was tut mir gut? Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler zwischen eigenen und fremden Bedürfnissen abwägen können und sich in Gruppen (z.B. Klassenverband, Freundeskreise, Vereine) einfinden lernen. Da hier individuelle Bedürfnisse konträr zu denen der anderen stehen können, ist von grundlegender Bedeutung das Einüben einer gewaltfreien Konfliktbearbeitung. Dies umfasst auch die Ausbildung von Toleranz und Solidarität.

Vorrangig angestrebte Teilkompetenzen (TK) von Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung:

- TK 4: Risiken, Gefahren und Unsicherheiten im Handlungsfeld Mobilität erkennen und abwägen
- TK 6: Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien im Bereich Mobilität berücksichtigen
- TK 9: Andere und eigene Mobilitätsmotive und die ihnen zugrunde liegenden Bedürfnisse und Leitbilder erkennen
- TK 12: Empathie und Solidarität für andere zeigen



Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Sachunterricht Deutsch Mathematik	Konfliktbewältigung (siehe auch Baustein „Regeln und geregelt werden“)	<ul style="list-style-type: none">- Simulationen in Form von Planspielen (z.B. Ausbau einer örtlichen Hauptstraße) für mobilitätsbezogene Konflikte Lösungen entwickeln- Auseinandersetzung mit Konfliktslagen anhand von Beispielen aus der Kinder- und Jugendliteratur oder eigener Erfahrungen; Durchdenken möglicher Handlungsalternativen	4,6
Sachunterricht Deutsch Kunst Sport	Selbstbild (er)kennen und ausdrücken	<ul style="list-style-type: none">- spielerische (z.B. Rollenspiele) und/oder künstlerisch-expressive (z.B. in Form von Standbildern oder psychomotorischen Übungen) Auseinandersetzung mit eigenen oder fremden Gemütszuständen und Ausdruck dieser- in verschiedenen Arbeitsformen wie Partnerinterviews, Collagen oder Aufstellungen gemeinsame und unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse sowie Stärken und Schwächen heraus arbeiten und zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung individuelle Profile entwickeln	9, 12
Sachunterricht Deutsch Kunst Sport	Befreundet sein	<ul style="list-style-type: none">- Analyse, was Freundschaft ausmacht; zentrale Beziehungsmerkmale von Freundschaft heraus arbeiten, die in verschiedenen Situationen direkt erfahrbar werden (z.B. im Sportunterricht „Hilfsbereitschaft“).	9, 12